

III. Messe mit Aussendung des Vatersymbols

8. Juli 2009

Urheiligtum, 9:00 Uhr

(Messformular vom Tag)

Eingang Überall sehen wir Deine Spuren

Kyrie Kyrie, Kyrie eleison

Lesung Gen 41,55ff 42,5-7a.17-24

Da ganz Ägypten Hunger hatte, schrie das Volk zum Pharao nach Brot. Der Pharao aber sagte zu den Ägyptern: Geht zu Josef! Tut, was er euch sagt.

Als die Hungersnot über das ganze Land gekommen war, öffnete Josef alle Speicher und verkaufte Getreide an die Ägypter. Aber der Hunger wurde immer drückender in Ägypten.

Auch alle Welt kam nach Ägypten, um bei Josef Getreide zu kaufen; denn der Hunger wurde immer drückender auf der ganzen Erde.

Die Söhne Israels kamen also mitten unter anderen, die auch gekommen waren, um Getreide zu kaufen; denn Hungersnot herrschte in Kanaan.

Josef verwaltete das Land. Er war es, der allen Leuten im Lande Getreide verkaufte. So kamen Josefs Brüder und warfen sich vor ihm mit dem Gesicht zur Erde nieder.

Als Josef seine Brüder sah, erkannte er sie. Aber er gab sich ihnen nicht zu erkennen, sondern fuhr sie barsch an.

Dann ließ er sie für drei Tage in Haft nehmen.

Am dritten Tag sagte Josef zu ihnen: Tut Folgendes und ihr werdet am Leben bleiben, denn ich fürchte Gott: Wenn ihr ehrliche Leute seid, soll einer von euch Brüdern in dem Gefängnis zurückgehalten werden, in dem ihr in Haft gewesen seid. Ihr anderen aber geht und bringt das gekaufte Getreide heim, um den Hunger eurer Familien zu stillen.

Euren jüngsten Bruder aber schafft mir herbei, damit sich eure Worte als wahr erweisen und ihr nicht sterben müsst. So machten sie es.

Sie sagten zueinander: Ach ja, wir sind an unserem Bruder schuldig geworden. Wir haben zugesehen, wie er sich um sein Leben ängstigte. Als er uns um Erbarmen anflehte, haben wir nicht auf ihn gehört. Darum ist nun diese Bedrängnis über uns gekommen.

Ruben entgegnete ihnen: Habe ich euch nicht gesagt: Versündigt euch nicht an dem Kind! Ihr aber habt nicht gehört. Nun wird für sein Blut von uns Rechenschaft gefordert.

Sie aber ahnten nicht, dass Josef zuhörte, denn er bediente sich im Gespräch mit ihnen eines Dolmetschers. Er wandte sich von ihnen ab und weinte.

Zwischengesang Du wirst geführt

Alleluja aus Portugal

Evangelium Mt 10,1-7 (Aussendung der Jünger)

Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen.

Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes,

hilippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat. Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Predigtgedanken

Fürbitten Kyrie

P

Gott, unser Vater, heute am Priesterweihetag unseres Vaters und Gründers, am Tag der Aussendung des Vatersymbols, kommen wir als Familie hier im Urheiligum mit unseren Anliegen zu Dir. Wir bitten Dich:

(Nach jeder zweiten Fürbitte wird gesungen)

1. Zu uns komme froh dein Reich:
Stärke unseren Heiligen Vater und alle Bischöfe; lass sie treue Hirten deiner Herde sein.
2. Zu uns komme froh dein Reich:
In diesem Priesterjahr schenke deiner Kirche heilige Priester, die in der Glaubensnot unsere Zeit klar und überzeugend ihre Berufung leben.
3. Zu uns komme froh dein Reich:
Öffne unseren Blick für die Nöte und Herausforderungen unserer Gesellschaft, für unsere Jugend und Familien, und lass uns im apostolischen Wetteifer die Sendung unsers Vaters, Liebesmacht zu sein, in Welt und Kirch treu erfüllen.
4. Zu uns komme froh dein Reich:
Berufe viele Menschen aus alle Nationen zum Liebesbündnis auf dem Weg zu 2014. Möge die Begegnung mit diesem Vatersymbol eine Stunde der Versöhnung, der Gnade, der Freude, der Einheit und der Liebe für alle werden.
5. Zu uns komme froh dein Reich:
Lass viele Menschen aus dem Gnadenquell des Urheiligums und aller Filialheiligümer weltweit Hilfe in Ihren Anliegen erfahren. Nimm an unseren Dank für alle verstorbenen Schönstattkinder, die sich für die Marianische Sendung eingesetzt haben.
6. Zu uns komme froh dein Reich:
Eine unsere internationale Schönstattfamilie in unserem Vater und Gründer und schenke ihm bald die Ehre der Altäre.
7. Zu uns komme froh dein Reich:
Höre und erhöere unsere persönlichen Anliegen, die jeder still in seinem Herzen trägt.

- P. Gott unser Vater, erhöre all unsere Anliegen.
Die Ehre sei dem Vater froh erwiesen
durch Christus mit Maria, hochgepriesen,
im Heiligen Geiste voller Herrlichkeit
vom Weltall jetzt und alle Ewigkeit. Amen

Gabenprozession Tú has venido a la orilla Instrumental

(Folgende Gebete werden in verschiedenen Sprachen von Menschen aus dem jeweiligen Kontinent gebetet und auch vorgetragen)

- 1 Wir bringen unsere Blumen aus Dankbarkeit für den Gnadenstrom, der von diesem Gnadenquell in die Länder Amerikas hineinströmt und zurück fließen möchte.
„Im Nazareth für heimatlose Zeiten
will den Familien Gott Heil bereiten
und gnädig Werktagsheiligkeit verleihn,
wo Menschen sich dem Schönstattwerke weihn.“
- 2 Wir bringen unsere Blumen aus Dankbarkeit für den Gnadenstrom der von diesem Gnadenquell in die Länder Europa hineinströmt und zurück fließen möchte.
„Lass Mutter Christus heller in uns scheinen,
in heiliger Gemeinschaft uns vereinen,
zu jedem Opfer jederzeit bereit,
wie's unsere heilige Sendung uns gebeut.“
- 3 Wir bringen unsere Blumen aus Dankbarkeit für den Gnadenstrom der von diesem Gnadenquell in die Länder Afrika hineinströmt und zurück fließen möchte.
„Wir wollen uns in deinem Bilde spiegeln
und unser Liebesbündnis neu besiegeln.
Mach uns, dein Werkzeug dir in allem gleich,
bau überall durch uns dein Schönstattreich.“
- 4 Wir bringen unsere Blumen aus Dankbarkeit für den Gnadenstrom der von diesem Gnadenquell in die Länder Asiens hineinströmt und zurück fließen möchte.
„Laß mich in diesem Lichte gläubig sehen,
wie Vater's Lieb' zur Seit' mir heut wollt' gehen.
Für Gaben, die sie schenkte ohne Maß,
sei Sendungstreu' das Deo gratias.“
- 5 Wir bringen unsere Blumen aus Dankbarkeit für den Gnadenstrom der von diesem Gnadenquelle nach Australien hineinströmt und zurück fließen möchte.
„Wir fassen jubelnd alles Lob zusammen,
das in der Schöpfung brennt wie Feuerflammen.
Wir bringen's dir, Dreifaltiger, zum Altar
in Jesus und Maria immerdar.“

- 6 Wir bringen eine Stola unseres Vaters und Gründers aus Dankbarkeit für sein priesterliches Wirken und Beispiel und aus Dankbarkeit für alle unsere Priestergemeinschaften.
„Lass sie zum starken Davidsturme werden,
zu deiner treuen Kampfesschar auf Erden,
die in des Welterlösers nächste Nähe steht,
mit ihm im Heiligen Geist des Vaters Wege geht.“
- 7 Wir bringen den Krug mit unseren Beiträgen für eine gesegnete weltweite Reise des Vatersymbols.
„Du wirst sie alle siegreich heimwärts bringen
zum Vater, dass dem Lamm sie Lieder singen.
ich glaube fest dass nie zugrunde geht,
wer treu zu seinem Liebesbündnis steht.“
- 8 Wir bringen das Vatersymbol. Möge seine Weltreise unserer internationalen Schönstattfamilie zum Segen werden.
„Vermehre und vertiefe unsere Schar,
benutz uns als dein Werkzeug immerdar,
und lass die große Sendung uns erfüllen,
die du erleht uns hast nach Vaters Willen.“
- 9 Wir bringen uns selber im Symbol von Brot und Wein
„Ewiger Vater, lass die Gaben, die wir zum Altare tragen,
dir an unsere Stelle sagen, dass wir nichts zu eigen haben.“

Sanktus	Santo, santo, santo es el Señor	F 24
Agnus Dei	Lamb of God	
Kommunion	Instrumental	
Danksagung	Jesus Christ, you are my life	

Aussendung Ritus am 8. Juli 2009

- P Liebe Schönstattfamilie
Vertreter unserer internationalen Bewegung aus allen Kontinenten und vieler Nationen haben sich hier an unsere Urquelle versammelt, um das Vatersymbol mit dem Segen vom Urheiligums auf Weltreise zu senden.
- Sp1 „Wir stehen in einer entscheidungsreichen Stunde unsere Familiengeschichte.“
(vgl. 31. Mai 1949)
- Sp2 „Unsere Gemeinschaft soll nicht nur Idee-, sondern auch Lebensgemeinschaft werden...“
- Sp1 „Wir kommen um zu schenken aber auch um beschenkt zu werden.....“ vgl. 31.Mai 1949

Sp2 „Macht Euch keine Sorge um die Erfüllung eures Wunsches. Ego diligentes me diligo. Ich liebe die, die mich lieben. Diese Liebe will und muss sich auswirken in einem gesteigerten, demütigen Sendungs- und Siegesbewusstsein, in eifriger Arbeit für unsere...Familie und in erleuchteten und wirksamen Beiträgen zum Gnadenkapital. Das ist unsere Aufgabe. (G.U.II s.61)

P Wir segnen das Vatersymbol, um es mit dem Segen des Urheiligums in die Welt zu senden.

+ Segnung

Sp Vertreter der Kontinente empfangen das Vatersymbol aus den Händen von Pfarrer Müller, dem Diözesanpräses der Diözese Trier.
Wir reichen es von Hand zu Hand – symbolisch von Land zu Land.

(Monsignore Dr. Wolf nimmt als Letzter das Symbol entgegen.)

P In dieser Verbundenheit lasst uns nun hier im Urheiligum als Vertreter der ganze Familie unser Liebesbündnis erneuern. Jeder betet in seiner Muttersprache.

O meine Gebieterin....

(Der Vertreter des Familienbundes aus Köln empfängt das Symbol.)

P Nehmen Sie hin dieses Symbol. Möge es Segen, Einheit und Stärke bringen für unsere Sendung im Dienst an der Kirche und Gesellschaft.

Lied: Gott-Vater Lied

Schluss Breit um uns deinen Mantel (deutsch-spanisch-englisch-deutsch)